



Im Handbuch suchen (z. B. Steuern, TER, Dividende, Risiko) ...

1 · GRUNDLAGEN

Was ist ein ETF?

Wie ein ETF funktioniert (Index)

Sondervermögen: dein Geld ist geschützt

ETF vs. aktiver Fonds

Vorteile und Nachteile

2 · MERKMALE & BEGRIFFE

Kosten: TER & Tracking Difference

Replikation: physisch, Sampling, synthetisch

Ausschüttend vs. thesaurierend

Fondsvolumen, Alter, Domizil, ISIN

3 · ARTEN VON ETFS

Die wichtigsten ETF-Arten im Überblick

Bekannte Indizes (MSCI World & Co.)

Themen- & Branchen-ETFs

Anleihen-, Rohstoff-, Dividenden- & Faktor-ETFs

4 · AUSWÄHLEN & INVESTIEREN

Den richtigen ETF auswählen

Depot & Broker

ETF-Sparplan starten

Strategien: 70/30, Core-Satellite, Rebalancing

5 · RISIKEN & STEUERN

Risiken von ETFs

Steuern für ETFs in Deutschland

Häufige Fehler

Schritt für Schritt: dein erster ETF

Glossar

FAQ

RECHTLICHES & KONTAKT

Impressum & Kontakt

Datenschutzerklärung

Haftungsausschluss

ETF-Handbuch für Einsteiger

Alles über ETFs – von den Grundlagen bis zu Steuern und Strategie. Zum Nachschlagen, mit Suche.
Keine Anlageberatung.

 **Keine Anlageberatung.** Reines Info- & Bildungsangebot. Alle Angaben ohne Gewähr, Stand 2025/2026.
Steuer-/Rechtsthemen im Zweifel fachlich prüfen lassen.

Was ist ein ETF?

ETF steht für **Exchange Traded Fund**, auf Deutsch: börsengehandelter Indexfonds.
Vereinfacht ist ein ETF ein **Korb aus vielen Wertpapieren** (z. B. Aktien oder Anleihen),
den du als ein einziges Papier an der Börse kaufen kannst.

Statt einzelne Firmen auszuwählen, kaufst du mit einem ETF **einen ganzen Markt auf einen Schlag**. Ein ETF auf den MSCI World enthält z. B. rund 1.500 große Firmen aus Industrieländern weltweit.

- **Breit gestreut:** dein Risiko verteilt sich automatisch auf viele Werte.
- **Günstig:** ETFs kosten meist nur 0,1–0,5 % pro Jahr.
- **Einfach:** ein Kauf genügt, kein ständiges Beobachten nötig.
- **Transparent:** du weißt jederzeit, was drin ist.

Merksatz: Ein ETF ist wie ein fertig gepackter Einkaufskorb – du kaufst nicht jede Ware einzeln, sondern den ganzen Korb.

Wie ein ETF funktioniert (Index)

Ein ETF bildet einen **Index** nach. Ein Index ist eine Liste, die die Wertentwicklung eines Marktes misst – z. B. der DAX (40 größte deutsche Firmen) oder der MSCI World.

Der ETF versucht, diesen Index **so genau wie möglich abzubilden**. Steigt der Index um 5 %, soll auch der ETF um etwa 5 % steigen. Das nennt man **passives Investieren**: Der ETF versucht nicht, den Markt zu schlagen, sondern ihn abzubilden.

Warum das clever ist

Studien zeigen seit Jahrzehnten: Die **meisten aktiv gemanagten Fonds schlagen ihren Index langfristig nicht** – vor allem wegen ihrer hohen Kosten. Ein günstiger Index-ETF liefert dir schlicht die Marktrendite, und die ist historisch ordentlich.

Sondervermögen: dein Geld ist geschützt

Ein wichtiger Sicherheitspunkt: Das Geld in einem ETF ist rechtlich **Sondervermögen**. Das heißt, es ist vom Vermögen der Fondsgesellschaft **getrennt**.

Geht die Fondsgesellschaft oder deine Bank pleite, **bleibt dein ETF-Anteil dein Eigentum** – er fällt nicht in die Insolvenzmasse. Das Kursrisiko der enthaltenen Aktien trägst du natürlich weiter selbst.

Sondervermögen schützt vor der *Pleite des Anbieters*, nicht vor *Kursverlusten* am Markt.

ETF vs. aktiver Fonds

Merkmal	ETF (passiv)	Aktiver Fonds
---------	--------------	---------------

Ziel	Index abbilden	Index schlagen
Kosten p.a.	ca. 0,1–0,5 %	oft 1,5–2,5 %
Manager	keiner nötig	Fondsmanager entscheidet
Transparenz	hoch	oft geringer
Langfrist-Ergebnis	meist Marktrendite	schlägt Index selten dauerhaft

Für die meisten Einsteiger sind günstige, breite ETFs die einfachere und historisch oft bessere Wahl. Das ist eine allgemeine Einordnung, keine Empfehlung.

Vorteile und Nachteile

Vorteile

- Breite Streuung mit einem Kauf
- Niedrige Kosten
- Börsentäglich handelbar
- Sondervermögen (Anbieter-Insolvenz geschützt)
- Schon ab kleinen Sparraten möglich

Nachteile / Grenzen

- Keine Überrendite – du bekommst „nur“ die Marktrendite
- Kursschwankungen (auch deutliche Verluste möglich)
- Bei Themen-ETFs Klumpenrisiko
- Bei synthetischen ETFs theoretisch Kontrahentenrisiko

Kosten: TER & Tracking Difference

Die **TER (Total Expense Ratio)** ist die jährliche Verwaltungsgebühr eines ETFs, angegeben in Prozent (z. B. 0,20 %). Sie wird automatisch aus dem Fondsvermögen entnommen – du zahlst sie nicht extra, sie mindert aber deine Rendite.

Noch aussagekräftiger ist die **Tracking Difference (TD)**: der tatsächliche Unterschied zwischen ETF und Index über ein Jahr. Manchmal ist die TD sogar kleiner als die TER (z. B. durch Einnahmen aus Wertpapierleihe).

Faustregel: bei breiten Standard-ETFs auf TER unter ca. 0,25 % achten. Kosten sind einer der wenigen Faktoren, die du wirklich kontrollieren kannst.

Replikation: physisch, Sampling, synthetisch

- **Physisch (vollständig)**: Der ETF kauft wirklich alle Aktien des Index. Einfach und transparent.
- **Physisch (Sampling)**: Der ETF kauft nur eine repräsentative Auswahl – sinnvoll bei sehr großen Indizes.
- **Synthetisch (Swap)**: Der ETF bildet den Index über ein Tauschgeschäft (Swap) mit einer Bank ab, statt die Aktien zu halten. Kann günstig/präzise sein, bringt aber ein geringes **Kontrahentenrisiko** (falls der Swap-Partner ausfällt; meist besichert).

Für Einsteiger sind **physisch replizierende** ETFs oft die intuitivere Wahl.

Ausschüttend vs. thesaurierend

Das beschreibt, was mit den Dividenden im ETF passiert:

- **Ausschüttend**: Dividenden werden dir regelmäßig aufs Konto ausgezahlt. Gut, wenn du laufendes Einkommen willst.
- **Thesaurierend**: Dividenden werden automatisch wieder im ETF angelegt. Stärkerer Zinseszins, weniger Aufwand – beliebt für langfristigen Vermögensaufbau.

Fokus Vermögensaufbau → oft thesaurierend. Fokus regelmäßiges Einkommen → ausschüttend.

Fondsvolumen, Alter, Domizil, ISIN

- **Fondsvolumen:** Wie viel Geld im ETF steckt. Größer als ca. 100–500 Mio. Euro gilt als solide (geringere Gefahr der Schließung).
- **Auflagedatum / Alter:** Ältere ETFs haben eine längere nachvollziehbare Historie.
- **Fondsdomizil:** Häufig Irland (IE) oder Luxemburg (LU) – steuerlich für deutsche Anleger meist günstig.
- **ISIN / WKN:** die eindeutige „Ausweisnummer“ des ETFs, mit der du ihn beim Broker findest.
- **Fondswährung vs. Währungsrisiko:** Die angezeigte Währung ist nur die Anzeige. Entscheidend ist, in welchen Währungen die Firmen im Index Umsatz machen (Währungsrisiko lässt sich nicht wegkaufen).

Die wichtigsten ETF-Arten im Überblick

- **Welt-/Regionen-ETFs:** MSCI World, FTSE All-World, S&P 500, Emerging Markets.
- **Branchen-/Themen-ETFs:** Technologie, KI, Gesundheit, Clean Energy.
- **Dividenden-ETFs:** Fokus auf ausschüttungsstarke Firmen.
- **Faktor-/Smart-Beta-ETFs:** Quality, Value, Momentum, Small Cap.
- **Anleihen-ETFs:** Staats- und Unternehmensanleihen.
- **Rohstoff-/Gold-ETCs:** z. B. physisch besichertes Gold.
- **Geldmarkt-ETFs:** sehr sicher, tagesgeld-ähnlich.

Bekannte Indizes (MSCI World & Co.)

Index	Was steckt drin
MSCI World	~1.500 große Firmen aus Industrieländern
FTSE All-World / MSCI ACWI	Industrie- und Schwellenländer (noch breiter)
S&P 500	500 größte US-Firmen
MSCI Emerging Markets	Schwellenländer (China, Indien, Brasilien ...)
STOXX Europe 600	600 europäische Firmen

Für maximale Streuung mit einem Produkt ist ein **FTSE All-World** beliebt (eine ETF-Lösung fürs ganze Weltdepot).

Themen- & Branchen-ETFs

Themen-ETFs setzen gezielt auf einen Trend (KI, Robotik, Halbleiter, Wasser, Cybersecurity). Das kann hohe Chancen bringen, aber:

Themen-ETFs streuen enger → **höheres Risiko und stärkere Schwankungen**. Oft sind sie zudem teurer (höhere TER) und stark von wenigen großen Firmen abhängig.

Als **Beimischung** zu einem breiten Welt-ETF können sie interessant sein – als alleiniges Investment sind sie riskanter.

Anleihen-, Rohstoff-, Dividenden- & Faktor-ETFs

- **Anleihen-ETFs:** bündeln viele Anleihen. Schwanken weniger als Aktien und dienen oft als Stabilitäts-Baustein.
- **Gold-ETC:** streng genommen kein ETF, sondern eine besicherte Schuldverschreibung auf Gold – als Krisen-Baustein beliebt, zahlt aber keine Zinsen/Dividenden.
- **Dividenden-ETFs:** Fokus auf hohe/verlässliche Ausschüttungen (z. B. Aristokraten).
- **Faktor-/Smart-Beta:** gewichten nach Kriterien wie Qualität oder Günstigkeit statt nach Größe.
- **Geldmarkt-ETFs:** parken Geld sehr sicher zu kurzfristigen Zinsen.

Den richtigen ETF auswählen

Checkliste für einen soliden Standard-ETF:

1. **Breiter Index?** (MSCI World / All-World für die Basis)

2. **Niedrige TER?** (ideal unter 0,25 %)
3. **Gute Tracking Difference?** (bildet den Index sauber ab)
4. **Großes Fondsvolumen?** (Schließungsrisiko gering)
5. **Ausschüttend oder thesaurierend?** (nach deinem Ziel)
6. **Physisch replizierend?** (einfacher zu verstehen)
7. **Domizil Irland/Luxemburg?** (steuerlich meist günstig)

Vergleichsseiten wie justETF oder extraETF helfen beim Filtern nach diesen Kriterien.

Depot & Broker

Zum Kauf brauchst du ein **Wertpapierdepot**. Anbieter sind klassische Direktbanken oder günstige **Neobroker** (App-Broker).

Worauf achten:

- **Sparplan-Gebühren** (idealerweise kostenlos)
- **Ordergebühren** beim Einmalkauf
- **Auswahl an ETFs/Sparplänen**
- **Reguliert / Einlagensicherung** (Sondervermögen gilt ohnehin)

Dieses Handbuch nennt bewusst keine konkrete Bank als Empfehlung. Vergleiche selbst Kosten und Leistungen.

ETF-Sparplan starten

Ein **Sparplan** kauft automatisch jeden Monat für einen festen Betrag Anteile – schon ab ca. 25 Euro.

Vorteil: der **Cost-Average-Effekt**. Bei niedrigen Kursen bekommst du mehr Anteile, bei hohen weniger. Du musst den perfekten Zeitpunkt nicht treffen.

1. Depot eröffnen
2. Breiten ETF auswählen (ISIN eingeben)

3. Sparplan mit Rate + Intervall einrichten

4. Laufen lassen und dranbleiben

Wie sich ein Sparplan entwickeln könnte, kannst du in der [InvestBlick-App](#) durchrechnen.

Strategien: 70/30, Core-Satellite, Rebalancing

- **Buy and Hold:** kaufen und langfristig halten – die einfachste, oft erfolgreichste Strategie.
- **Ein-ETF-Lösung:** ein FTSE All-World deckt die ganze Welt ab.
- **70/30:** 70 % MSCI World + 30 % Emerging Markets – klassische Selbstbau-Weltverteilung.
- **Core-Satellite:** großer breiter „Kern“ + kleine Themen-/Einzelwetten als „Satelliten“.
- **Rebalancing:** einmal jährlich die ursprüngliche Gewichtung wiederherstellen.

Risiken von ETFs

- **Marktrisiko:** Fällt der Markt, fällt dein ETF. Zwischenzeitliche Minus-30-%-Phasen sind historisch normal.
- **Währungsrisiko:** Bei Welt-ETFs spielt der Dollar-Kurs mit hinein.
- **Klumpenrisiko:** Themen-/Länder-ETFs sind weniger gestreut.
- **Kontrahentenrisiko:** nur bei synthetischen ETFs, meist besichert.
- **Wertpapierleihe:** viele ETFs verleihen Aktien gegen Sicherheiten – kleines Zusatzrisiko, meist gering.

Zeit im Markt schlägt Timing: Je länger der Horizont, desto stärker gleichen sich gute und schlechte Jahre aus.

Steuern für ETFs in Deutschland

Wichtig: allgemeine Infos, **keine Steuerberatung**. Stand 2025/2026, ohne Gewähr.

- **Abgeltungssteuer:** auf Gewinne und Ausschüttungen 25 % + 5,5 % Soli (+ ggf. Kirchensteuer) → rund **26,375 %**.
- **Sparerpauschbetrag: 1.000 € pro Jahr** und Person sind steuerfrei – per **Freistellungsauftrag** bei der Bank aktivieren.
- **Teilfreistellung:** bei Aktien-ETFs bleiben **30 %** der Erträge steuerfrei (nur 70 % werden versteuert).
- **Vorabpauschale:** eine kleine jährliche Vorab-Besteuerung bei thesaurierenden Fonds. Der Basiszins für 2025 liegt bei 2,53 %. Die Bank berechnet und führt das **automatisch** ab – du musst nichts selbst tun.

In der [InvestBlick-App](#) kannst du den Schalter „Nach Steuern & Kosten“ aktivieren, um eine grobe Netto-Schätzung zu sehen.

Häufige Fehler

- **Panik-Verkauf** beim Crash – realisiert Verluste.
- **Zu viele Themen-ETFs** statt breiter Basis.
- **Ständiges Umschichten** – kostet Gebühren und Nerven.
- **Auf TER schauen, TD ignorieren.**
- **Ohne Notgroschen investieren** und dann im Tief verkaufen müssen.
- **Freistellungsauftrag vergessen** – zahlt unnötig Steuern.

Schritt für Schritt: dein erster ETF

1. Notgroschen (2–3 Monatsausgaben) beiseitelegen.
2. Depot bei einem günstigen Broker eröffnen.
3. Breiten Welt-ETF wählen (z. B. MSCI World oder FTSE All-World).
4. Sparplan einrichten (Betrag, den du langfristig entbehren kannst).
5. Freistellungsauftrag (bis 1.000 €) setzen.
6. Dranbleiben, Schwankungen aushalten, selten reinschauen.

Nur Geld anlegen, das du viele Jahre nicht brauchst. Keine Anlageberatung – im Zweifel unabhängig beraten lassen.

Glossar

- **Index:** Messlatte für einen Markt.
- **TER:** jährliche Kostenquote.
- **TD:** tatsächliche Abweichung ETF vs. Index.
- **Replikation:** Art, wie der ETF den Index nachbildet.
- **Thesaurierend:** Erträge werden reinvestiert.
- **Ausschüttend:** Erträge werden ausgezahlt.
- **Sondervermögen:** geschütztes, getrenntes Fondsvermögen.
- **Cost-Average:** Durchschnittskosten-Effekt beim Sparplan.
- **Rebalancing:** Zurücksetzen der Wunsch-Gewichtung.

FAQ

Wie viel Geld brauche ich zum Start?

Sparpläne gibt es ab ca. 25 € im Monat. Jeder Betrag ist besser als keiner.

Sind ETFs sicher?

Sie sind breit gestreut und als Sondervermögen vor Anbieter-Pleiten geschützt – aber Kursverluste sind jederzeit möglich.

Ein ETF oder mehrere?

Für den Anfang reicht oft ein breiter Welt-ETF. Mehr Produkte heißt mehr Aufwand, nicht automatisch mehr Rendite.

Wann verkaufe ich?

Idealerweise erst, wenn du das Geld brauchst. Buy and Hold ist die einfachste Linie.

Impressum & Kontakt

Angaben gemäß § 5 DDG (Digitale-Dienste-Gesetz)

Niklas Schulz
Waldstr. 28
24939 Flensburg
Deutschland

Kontakt: E-Mail: Niklas.ma.schulz@gmail.com

Verantwortlich für den Inhalt nach § 18 Abs. 2 MStV: Niklas Schulz, Anschrift wie oben.

Die Inhalte dienen ausschließlich der Information und Bildung und stellen keine Anlageberatung dar. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wird keine Gewähr übernommen. Für externe Links ist stets der jeweilige Anbieter verantwortlich.

Datenschutzerklärung

Verantwortlicher: Niklas Schulz, Waldstr. 28, 24939 Flensburg, E-Mail: Niklas.ma.schulz@gmail.com.

Grundsätzliches

Diese Seite ist ein reines Info-Handbuch. Es gibt keine Benutzerkonten, keine Newsletter-Anmeldung, keine Werbe-Cookies und keine Tracking-Dienste. Es werden keine personenbezogenen Daten aktiv erhoben.

Hosting & Server-Logs

Die Seite wird bei einem externen Hoster betrieben. Technisch notwendige Daten (u. a. IP-Adresse, Datum/Uhrzeit, abgerufene Datei) werden in Server-Logdateien verarbeitet, um Auslieferung und Sicherheit zu gewährleisten (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).

Lokale Speicherung

Ausschließlich deine Zustimmung zu diesen Hinweisen wird lokal in deinem Browser gespeichert (localStorage), damit der Hinweis nicht bei jedem Besuch erscheint. Diese Angabe verlässt dein Gerät nicht.

Deine Rechte

Du hast das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch (Art. 15–21 DSGVO) sowie ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde.

Haftungsausschluss

Alle Inhalte dieses Handbuchs dienen ausschließlich der allgemeinen Information, Bildung und Unterhaltung. Sie stellen ausdrücklich **keine Anlageberatung, Anlagevermittlung, Steuer- oder Rechtsberatung** und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar.

Jede Anlageentscheidung triffst du eigenverantwortlich und auf eigenes Risiko. Kapitalanlagen sind mit Risiken bis hin zum **Totalverlust** verbunden. Vergangene Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die Zukunft. Genannte Zahlen, Renditen und Steuerregeln sind vereinfacht, können sich ändern und werden ohne Gewähr angegeben (Stand 2025/2026).

Eine Haftung für Schäden aus der Nutzung oder Nichtnutzbarkeit der Informationen ist – soweit gesetzlich zulässig – ausgeschlossen. Dies gilt nicht bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit. Im Zweifel wende dich an eine zugelassene Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung.